

INHALT



- 18** Rekonditionierung und Wiederaufarbeitung sorgen dafür, dass Gefahrgutverpackungen mehrere Umläufe schaffen. Wie dies in der Praxis abläuft, zeigt ein Besuch bei Bayern-Fass. Foto: R. Gebhardt
- 24** Weltweit teilen sich derzeit nur eine Handvoll Unternehmen den Recyclingmarkt für Lithiumbatterien. Damit legen immer mehr gebrauchte Batterien weite Wege zurück. Foto: D. Schulte-Brader
- 32** Arbeitsschuhe müssen gegen Gefahren am Arbeitsplatz schützen. Ein Beispiel demonstriert die relevanten Schutzklassen. Foto: M. Schoch

NACHRICHTEN

- 6 Brandversuche** FM Global legt Libat-Studie vor
- 7 Münchner Gefahrguttag** Vorschriften im Überblick
- 9 Workshop Telematik** Zweigeteilter Zugriff

VORSCHRIFTEN

- 10 Tagung WP.15** Änderungen markieren
- 11 Betriebssicherheitsverordnung** Verordnungswechsel
- 13 RSEB** Immer wieder Auslegungssache – Die Neuerungen der Durchführungsrichtlinie im Detail
- 16 ICAO-Meeting** Mehr Gefahrgut auf dem Postweg – Luftfrachtgremium will die Zulassung weiterer Güter prüfen

TITELTHEMA _ REKONDITIONIERUNG

- 18 Aufbereitung** Ein Job für Experten – So werden aus gebrauchten Verpackungen neuwertige
Zum Herausnehmen Rekonditionierungskarte 2013

LOGISTIK

- 22 Umschlagterminals** Rein und raus – Ein Überblick über die Services für Gefahrgutcontainer
- 24 Recycling Lithiumbatterien** Weite Wege – Noch konzentriert sich die Verwertung auf wenige Anlagen
- 26 Radioaktive Materialien** Zerstörungsfrei geprüft – Was beim Transport von Geräten mit Strahlungsquelle zu tun ist

VERPACKUNG

- 28 BAM-GGR 015** Abhilfe geschaffen – Die neue Gefahrgutregel erlaubt ein alternatives Verfahren

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 30 Serie Versandhandel, Teil 2** Nicht automatisch das Gleiche – Wie man erkennt, ob ein Gefahrstoff auch ein Gefahrgut ist

ARBEITSSICHERHEIT

- 32 Fußschutz** Standfestigkeit gefragt – Das ist bei der Wahl des richtigen Schuhwerks zu beachten

RUBRIKEN

- 3** Editorial
- 6** Panorama | Branchentreff
- 11** Leserforum: VdS-Richtlinie 2557
- 12** Sie fragen – wir antworten: Sauerstoffflaschen im Krankenhaus | Frage des Monats: Gefahrgut per Luftfracht
- 34** Branchenverzeichnis
- 41** Termine
- 42** Vorschau / Impressum

ANRUF GENÜGT

- Bei Fragen zum Heft, an die Redaktion oder an unseren Anzeigenservice
- > Redaktion 0 89/20 30 43 - 25 41
 - > Aboservice 0 89/20 30 43 - 11 00
 - > Anzeigenservice 0 89/20 30 43 - 21 23
 - > E-Mail gefahrgut@springer.com



NATÜRLICH STERIL

STERiline – lebenslang antimikrobiell

Keimdichte, Keimkonzentrationen und Vielfalt der Keime nehmen kontinuierlich zu. Entsprechend wachsen die Anforderungen an die Hygiene der involvierten Verpackungen. Alle produktberührenden Flächen des Innenbehälters, des Ventils und des Kunststoffdeckels sind so ausgeführt, dass durch ein spezielles Additiv eine Verunreinigung des Füllmediums durch die meisten Algen, Bakterien, Pilze und Viren nicht stattfinden kann bzw. eine automatische Selbstreinigung erfolgt. Dabei werden weder chemische Biozide noch leicht flüchtige Nanowerkstoffe eingesetzt. Algen, Bakterien, Pilze und Viren werden durch Aufbau und Reaktivität des Additivs vernichtet.

Fragen Sie nach der STERiline. Wir informieren Sie gerne!
Ihr IBC Team. Tel. +49 (0) 2681 807-167 / verkauf-ibc@werit.eu

IBC – tailor made

WERIT Kunststoffwerke

Kölner Straße, D-57610 Altenkirchen

Tel. +49 (0) 2681 807-01, Fax -205

WERIT
www.werit.eu

